

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 26 (1910)

**Heft:** 23

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Fernthermometer angebracht, mittels deren die Temperatur der Zimmer an Ort und Stelle, sowie an der Kontrollstation durch elektrische Uebertragung vom Heizer im Kesselraum jederzeit abgelesen werden kann. Der Heizer ist so in der Lage, den Einflüssen des Sonnenscheins bezw. des Windes auf die Temperatur an der Nord- und Südseite des Gebäudes durch die Regulierung der Sammelleitung, welche in zwei Gruppen auf die nördliche und südliche Gebäudeseite verteilt ist, mit Hilfe der Absperrventile Rechnung zu tragen. Das bietet nicht nur hygienische, sondern auch ökonomische Vorteile.

Während der Heizperiode wird durch diese Heizanlage auch die Warmwasserbereitungsanlage des Instituts in Tätigkeit gesetzt. Bezüglich der Einzelheiten der Anlage weisen wir auf die Beschreibung derselben durch Herrn Direktor Beutter hin.

Die Ventilationsanlage des Instituts ist im wesentlichen eine Pulsionslüftung. Neben der Pulsionslüftung sind auch Aspirationsysteme für eine Anzahl Räume des Instituts notwendig gewesen. So werden die Tierstallungen sowie die Abortanlagen im Erdgeschoß durch Motoren, welche im Dachgeschoß aufgestellt sind, zur Unterstützung der Hauptventilationsanlage ventiliert. Die Zufuhr frischer und Abfuhr der verbrauchten Luft ist in dem Umfange vorgesehen, daß der Luftinhalt in den Laboratorien 1—2 mal pro Stunde, im Auditorium aber 3—4 mal erneuert wird. Die frische staubfreie

Luft wird, wie wir eingangs ausgeführt, durch einen bequem gangbaren Tunnel, der im Garten des Instituts in einem kleinen von Bäumen beschatteten Türmchen seinen Anfang nimmt, in den Vorraum der eigentlichen Ventilationsanlage geführt. Während der Heizperiode gelangt die Luft aus diesem Kanal in die Vorwärmkammer. Von hier tritt die auf 12° C erwärmte Luft entweder allein oder nach Mischung mit kalter Luft in den Hauptverteilungskanal; zur Regelung der Luftzufuhr und Mischung dienen Schieber. Die erwärmte Luft wird aus dem Hauptverteilungskanal in die einzelnen Räume geführt. Um die warme Luft auch mit nicht vorgewärmter Luft mischen zu können, ist über dem Mischkanal ein Kaltluftkanal angeordnet, aus welchem die kalte Luft durch drei Öffnungen in den Mischkanal fällt, dessen hintere Abschlusswand den elektrisch angetriebenen Ventilator enthält. Dieser genannte Mischkanal kann aber in der Nichtheizperiode auch als direkter Durchgang der Ventilationsluft vom Vorraum zum Ventilator benutzt werden. („Bund“)

## Verschiedenes.

**Kunstschlossereiturs in Winterthur.** Nächsten Oktober beginnt an der Metallarbeiterschule Winterthur der 12. Fortbildungskurs für Kunstschlosserei. Derselbe ist für Arbeiter des Schlossergewerbes bestimmt, welche nach beendeter Meisterlehre oder mehrjähriger Praxis sich in praktischer und theoretischer Richtung weiter ausbilden lassen wollen. Der rege Besuch ist wohl als bester Beweis für die Nützlichkeit dieser Kurse anzusehen.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anfragen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

**678.** Welche Firma liefert oder erstellt Waren-Auslässe für Hand- oder Kraftbetrieb? Offerten unter Chiffre Sch 678 an die Exped.

**679.** Wer erstellt Luftventilatoren mit Federn- oder Spirital-Antrieb?

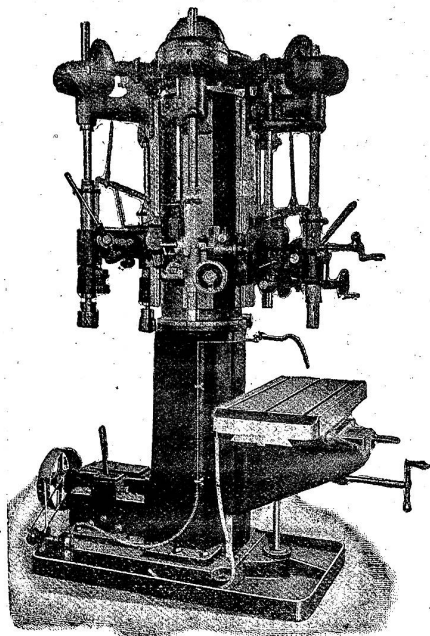
**680.** Wer erstellt schalldämpfende Linoleum-Unterlagen über armierte Beton- (Zellen) Decken, bezw. welches Material eignet sich am besten, wenn möglichst große Schallsicherheit erzielt werden soll?

**681.** Wer liefert eine neue, transportable Akkumulatoren-Batterie, Dynamostrom 120 Volt, 3 1/2 Ampère? Offerten mit näherer Beschreibung und Preisangabe unter Chiffre R 681 an die Exped.

**682a.** Wer hat einen ältern Elektromotor von 1 HP für Wechselstrom und Anschluß an 200 Volt Spannung billigt zu

## W. Wolf, Ingenieur, Zürich

vorm. Wolf & Weiss



### Werkzeugmaschinen Permanente Ausstellung

Spezialmaschinen für den Automobilbau. Einrichtung ganzer Werkstätten.

Präzisions-Fräsmaschinen aller Art in höchster Vollendung, sowie Drehbänke, Hobel- u. Shapingmaschinen, Bohrmaschinen 1473 u

Schleifmaschinen, Bohrwerke etc. etc.

ROLLADEN

ROLLJALOUSIEN

WILH. BAUMANN HORGEN

JALOUSIELADEN

ROLLSCHUTZWÄNDE